

Landkreis Erzgebirgskreis
Große Kreisstadt Schwarzenberg

**Satzung für die Erhaltung der Altstadt der Stadt Schwarzenberg nach § 172
Abs. 1 Nr. 1 Baugesetzbuch
vom 08. Juli 2014**

Auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 02. April 2014 (SächsGVBl. S.234), und des § 172 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548), hat der Stadtrat der Stadt Schwarzenberg mit Beschluss Nr. 730/ 2014 in der Sitzung am 30. Juni 2014 die Satzung für die Erhaltung der Altstadt der Stadt Schwarzenberg beschlossen:

**§ 1
Geltungsbereich**

- (1) Der räumliche Geltungsbereich dieser Satzung umfasst das Gebiet der Altstadt von Schwarzenberg und erstreckt sich auf folgende Bereiche einschließlich der angrenzenden Flurstücke der Gemarkung Schwarzenberg:
- a) Markt
 - b) Brunnengraben
 - c) Obere Schloßstraße
 - d) Untere Schloßstraße
 - e) Marktgässchen
 - f) Ratskellergässchen
 - g) Oberes Tor
 - h) Badstraße
 - i) Rösselberg
 - j) Hammerweg
 - k) Vorstadt
 - l) Obergasse
 - m) Karlsbader Straße 4, 6 bis 21, 35, 38, 40 und die Flurstücke- Nr. 184/1, 185/1 und 186/4
 - n) Steinweg 1 bis 6 und die Flurstücke- Nr. 96/2, 96/4, 98/4



- o) Bahnhofstraße 1 bis 7 und Flurstück- Nr. 337
- p) Erlaer Straße 1 bis 6
- q) Eibenstocker Straße 1 bis 12 und 16
- r) Bergstraße 1 bis 8, 10 bis 24
- s) Schneeberger Straße 3 bis 12
- t) Schulberg 1
- u) Badwiese
- v) Alte Annaberger Straße 2a
- w) Grundstück des ehemaligen Sankt-Georgen-Friedhofes (Flurstück Nr. 282/1) und Flurstück Nr. 282/2

- (2) Die Grenze des Geltungsbereiches dieser Satzung ist auf einer Karte dargestellt. Die Karte in der Fassung vom 17. Juni 2014 ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2

Erhaltungsgründe, Genehmigungstatbestände

Gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und Satz 2 des Baugesetzbuches bedarf zur Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des Gebiets auf Grund seiner städtebaulichen Gestalt der Rückbau, die Änderung oder die Nutzungsänderung sowie die Errichtung baulicher Anlagen im Geltungsbereich dieser Satzung der Genehmigung.

§ 3

Zuständigkeit, Verfahren

Die Genehmigung wird durch die Stadt Schwarzenberg erteilt. Ist eine baurechtliche Genehmigung oder an ihrer Stelle eine baurechtliche Zustimmung erforderlich, wird die Genehmigung durch die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Stadt Schwarzenberg erteilt.

§ 4

Ausnahmen

Die den in § 26 Nr. 2 BauGB bezeichneten Zwecken dienenden Grundstücke und die in § 26 Nr. 3 BauGB bezeichneten Grundstücke sind von der Genehmigungspflicht nach § 2 dieser Satzung ausgenommen.



§ 5 **Ordnungswidrigkeiten**

Wer eine bauliche Anlage im Geltungsbereich dieser Satzung ohne Genehmigung rückbaut oder ändert, handelt gemäß § 213 Abs. 1 Nr. 4 BauGB ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 213 Abs. 2 BauGB mit einer Geldbuße bis zu fünfundzwanzigtausend Euro geahndet werden.

§ 6 **Inkrafttreten**

Die Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Die Satzung für die Erhaltung der Altstadt von Schwarzenberg nach § 172 Abs. 1 Nr. 1 Baugesetzbuch, ausgefertigt am 23. Oktober 1995, bekannt gemacht im Schwarzenberger Amtsblatt Nr. 21 vom 06. November 1995, die 1. Änderungssatzung, ausgefertigt am 06. April 1998, bekannt gemacht im Schwarzenberger Amtsblatt Nr. 07/98 vom 16. April 1998, die 2. Änderungssatzung, ausgefertigt am 24. November 1999, bekannt gemacht im Schwarzenberger Amtsblatt Nr. 43/99 vom 08. Dezember 1999, und die 3. Änderungssatzung, ausgefertigt am 30. März 2004, bekannt gemacht im Schwarzenberger Amtsblatt Nr. 14/2004 vom 07. April 2004, treten außer Kraft.

Schwarzenberg, den 08. Juli 2014

Hiemer
Oberbürgermeisterin

(Dienstsiegel)

